

TEAM

Turn- und Sport-Club Eintracht von 1848/95 Korporation zu Dortmund



Lacrosse

Auf den Spuren
des „Baggataway“

Tauchen

Driften in der
dritten Dimension

Zumba

Masterclass Party
mit Oumar

Abenteuercamp

Raus in die Natur –
rein in das Vergnügen





*„Für ihren
ersten
eigenen
Fussball.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was treibt Sie an? Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt. Wir reden Ihnen keine Bedürfnisse ein, die Sie nicht haben, wir hören Ihnen zu. Und was es auch ist, das Sie antreibt, wir helfen Ihnen, Ihre Ziele zu erreichen. Wir sorgen dafür, dass Ihre Träume und Wünsche wahr werden. Denn es ist unser Antrieb, Ihnen versprechen zu können:
Wir machen den Weg frei.

Die TEAM ist die offizielle Vereinszeitschrift des TSC Eintracht Dortmund. Sie erscheint mit 4 Ausgaben im Jahr.

Herausgeber:
Turn- und Sport-Club Eintracht
von 1848/95 Korporation zu Dortmund,
Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund
Telefon: 0231-9123150
www.tsc-eintracht-dortmund.de

Verantwortlich i.s.d.P.:
Alexander Kiel, Hauptgeschäftsführer
TSC Eintracht Dortmund

Redaktion:
Andreas Kranich (ANK), Leitung
Axel Frerk (AF)
Maike Emmerich (ME)
Sandra Schurawski (SS)
Stephan Haumann (SH)

Fotoredaktion:
Ekkehart Reinsch, www.reinsch-fotodesign.de

Anzeigen und Vertrieb:
TSC Eintracht Dortmund, Andreas Kranich
kranich@tsc-eintracht-dortmund.de
Telefon: 0231-9123150

Satz und Layout:
Hilbig Strübbe Partner,
www.hilbig-struebbe-partner.de

Druck:
Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag, Paderborn
Auflage: 6.000

Redaktionsschluss: 30. Mai 2011
Nächster Redaktionsschluss: 25. Juli 2011

Versand an ein Mitglied pro Mitgliedshaushalt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Ein Rechtsanspruch auf Bezug besteht nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Gerichtsstand: Dortmund

Titelbild:
Lacrosse, Olaf Heil

Spendenkonto:
Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99
Konto-Nummer 241 015 416

ClimatePartner  klimaneutral | Zertifikatsnummer:
447-53323-0611-1434
www.climatepartner.com



David Ringel,
Jugendwart,
Daniela Lohse und
Sabine Kosbab,
Vertrauenspersonen

Liebe Mitglieder des TSC, liebe Betreuer und Trainer, liebe Eltern,

„Training ist Vertrauenssache“ so titelt einer unserer Leitartikel in der vorliegenden Team-Ausgabe. Das gilt schon immer und ganz besonders im Sport und ist heute aktueller denn je zuvor. So geht es zum Beispiel im Leistungssport darum, seine Fähigkeiten optimal entwickeln zu können. Erkennen meine Trainer mein Potenzial? Haben sie die richtigen Trainingsmethoden für mich? Können sie mich motivieren? Auch im Gesundheitssport, ob zur Vor- oder Nachsorge, müssen die Mitglieder Vertrauen zu der Fachkompetenz und der Urteilsfähigkeit der Trainer entwickeln. Tut mir diese Übung wirklich gut? Kennt der Übungsleiter mein Beschwerdebild? Die Verantwortung der Sportvereine und die Erwartungen an Trainer und Vereinsführung sind groß!

Wir sind der Auffassung, dass diesen Erwartungen am besten durch eine konsequente Aus- und Fortbildung unserer 250 Trainer, Übungsleiter und Mitarbeiter gerecht werden kann. Daher verfolgen wir schon seit Jahren eine konsequente Qualifikationsstrategie, die sich durch zahlreiche interne und externe Fortbildungen sowie Workshops und Informationsveranstaltungen auszeichnet.

Dabei ist in den letzten Jahren durch die öffentlich bekannt gewordenen abscheulichen Fälle, insbesondere das Thema „sexueller Missbrauch“ in den Blickpunkt geraten. Seit vier Jahren arbeiten wir hier präventiv z.B. mit Kooperationspartnern wie „wir4kids“ zusammen, um Trainer und auch Kinder zu sensibilisieren. Die nächste Veranstaltung findet am 17.09.2011 unter dem Motto „Starke Kids im TSC“ statt und wendet sich direkt an unsere Kinder und Jugendlichen des Vereins. In diesem Jahr führen wir zudem für alle im Kinder- und Jugendbereich tätigen Trainer und Betreuer das erweiterte Führungszeugnis ein, um potenzielle Täter abzuschrecken (mehr dazu auf Seite 10).

Ein offener Umgang mit diesen schrecklichen Themen wie „sexueller Missbrauch“ ist unserer Meinung nach die beste Strategie, sich davor wirksam zu schützen. Wir als Vertrauenspersonen und Jugendwart sind Ansprechpartner für Probleme und Sorgen jeglicher Art, die insbesondere im Zusammenhang mit Kinder- und Jugendlichen stehen.

Über 2.600 Kinder- und Jugendliche und deren Eltern vertrauen uns – und wir wollen, dass es auch so bleibt!

D. Ringel Daniela Lohse Sabine Kosbab

TSC in Deiner Nähe!

Standorte in Dortmund

1 TSC SPORTZENTRUM (HAUPTGEBÄUDE)
Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund

2 TSC KANUZENTRUM LÜDINGHAUSEN
Berenbrock 20a, 59348 Lüdinghausen

3 EISSTADION
Strobelallee 32, 44139 Dortmund

4 GYMNASTIKRAUM MARIEN HOSPITAL
Gablonzstraße 9, 44225 Dortmund

5 HELMUT-KÖRNIG HALLE
Strobelallee 40, 44139 Dortmund

6 HOCKEYZENTRUM ARDEYSTRASSE
Ardeystraße 70-72, 44139 Dortmund

7 SCHWIMMBAD HOTEL HILTON
An der Buschmühle 1, 44139 Dortmund

8 SCHWIMMBAD HOTEL DREES
Hohe Straße 107, 44139 Dortmund

9 SCHWIMMHALLE DO-LÜTGENDORTMUND
Volksgartenstraße 80, 44388 Dortmund

10 SCHWIMMHALLE DO-MENGEDE (NETTE)
Neumarkstraße 40, 44359 Dortmund

11 SPORTHALLE GESAMTSCHULE-BRÜNNINGHAUSEN
Klüsenerskamp 15, 44225 Dortmund

12 SPORTHALLE MALLINCKRODT-GYMNASIUM
Südrandweg 2-4, 44139 Dortmund

13 SPORTHALLE AM OSTWALL
Heiliger Weg 25, 44135 Dortmund

14 TURNHALLE FROSCHLOCH
Froschloch 14, 44225 Dortmund

15 TURNHALLE GERTRUD-BÄUMER-REALSCHULE
Goethestraße 20, 44147 Dortmund

16 TURNHALLE LANDGRAFEN-GRUNDSCHULE
Landgrafenstraße 1-3, 44139 Dortmund

17 TURNHALLE LEIBNIZ-GYMNASIUM
Kreuzstraße 163, 44137 Dortmund

18 TURNHALLE PETER-VISCHER-GRUNDSCHULE
Schillingstraße 26a, 44139 Dortmund

19 TURNHALLE WINFRIED-GRUNDSCHULE
Ruhrallee 84-90, 44139 Dortmund



Unser TSC Sportzentrum (Hauptgebäude)

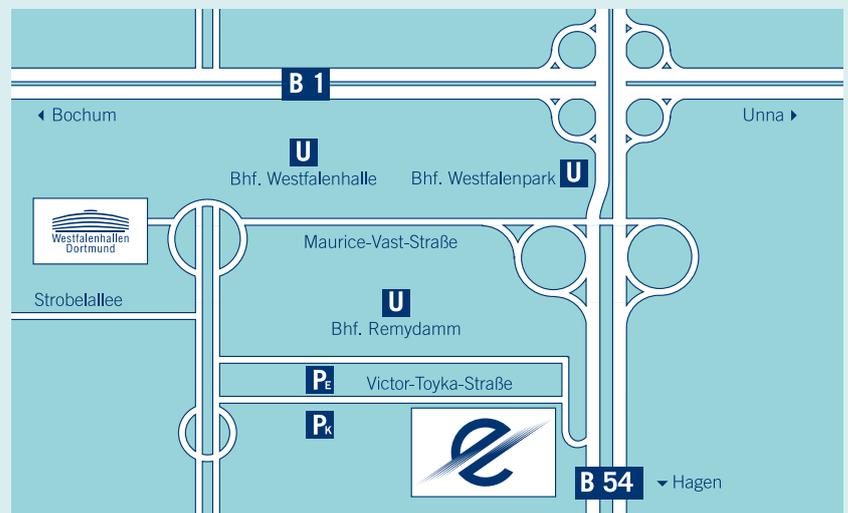




FOTO: OLAF HEIL

06

Aus den Abteilungen

LACROSSE	
Auf den Spuren des „Baggataway“	06
TAUCHEN	
Driften in der dritten Dimension	08
HANDTENNIS	
Handtennis Turnier 2011	14



FOTO: EKKEHART REINSCH

08

Veranstaltungen

ZUMBA	
Zumba Masterclass Party beim TSC	16
ABENTEUERCAMP	
Raus in die Natur – rein in das Vergnügen	18

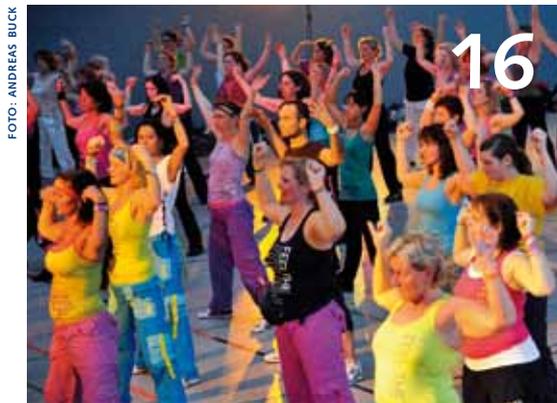


FOTO: ANDREAS BUCK

16

TSC Internes/Hausmitteilungen

FÜHRUNGSZEUGNIS	
Training ist Vertrauenssache	10
VORSTELLUNG: ANDREAS KRANICH	
Leiter PR und Kommunikation beim TSC	22



FOTO: OLAF HEIL

18

Rubriken

EDITORIAL	03
TIPPS FÜR ZU HAUSE	11
IN TEAMES VON BONNY	15
TSC SCHLAGZEILEN	20
ANSPRECHPARTNER	23



Blue Knights auf den Spuren des „Baggataway“

Träume der Vergangenheit sind Realität geworden.
So wurde aus der Utopie Lacrosse ein neues Sportangebot des TSC.

Wusstet Ihr?

Ursprünglich ist Lacrosse (fr. Bischofsstab) ein spiritueller, indianischer Sport, getauft auf den Namen „Baggataway“ – der kleine Bruder des Krieges – und war dem Kriegsgott gewidmet. Noch heute ranken viele Legenden um diesen Sport. So diente den Indianern dieser Sport als Vorbereitung vor Kämpfen und zugleich als Hilfe, Spannungen in ihren Stämmen zu lösen. Heute ist Lacrosse eine kanadische Nationalsportart, die immer populärer geworden ist.

ANSPRECHPARTNER:

Katrin Halle
Tomas Lyczkowski
E-Mail: lacrosse@tsc-eintracht-dortmund.de

TRAININGSZEITEN:

Donnerstag 16:30 - 18:00 Uhr

„TATENDRANG“ feiert Einjähriges! In der Zukunftswerkstatt wurde unter dem Motto „Mach aus deinen Ideen Realität!“ vor ungefähr einem Jahr der Grundstein für viele erfolgreiche Projekte gelegt, wie zum Beispiel die Athletenparty oder das große Dodge-Ball Turnier. Ebenfalls hinzuzuzählen ist auch Katrin Halles Idee – Lacrosse! Inspiriert durch die Anime Zeichentrickfilmheldin Nagisa, aus der Serie „Pretty Cure“, ist Katrin von dem Lacrossefieber gepackt worden. Nun, 12 Monate später, wollte die TEAM-Redaktion wissen, was aus ihrer Utopie eines Olympiastadions für Lacrosse geworden ist.

Im Augenblick besitzt die Abteilung Lacrosse zwei motivierte Trainer, Nora Teepe und Jörg-Christian Rogalla. Jörg kann die Mannschaft nicht nur als Trainer unterstützen, sondern auch Katrin Halle (19) und Tomas Lyczkowski (18) beim Aufbau der Lacrosse Abteilung helfen, da er bereits in Essen eine Mannschaft ins Leben gerufen hat. Das Lacrossestadion steht zwar noch nicht, aber ein fester Platz und eine feste Zeit zum Trainieren. Jeden Donnerstag um 16:30 Uhr rasen die Lacrossespieler über den Sportplatz des Max-Planck-Gymnasiums. Schnelle Pässe, hohes Tempo und kaum Zeit für Verschnaufpausen! – Das sind die typischen Merkmale von Lacrosse.

„Wenn man vom Spielfeldrand das Geschehen beobachtet, sieht Lacrosse wie Hockey in der Luft aus“, bemerkte eine Spielerin, wobei die Techniken und Strategien mehr an Football, Basketball und Fußball erinnern. Der oftmals starke Körperkontakt ist vergleichbar mit Football, die Angriffs- und Verteidigungstaktiken ähneln dem Basketball und die Aufstellung erinnert an eine Fußballmannschaft. Ziel ist es, den Ball mit Hilfe eines Netzschlägers ins gegnerische Tor zu befördern.

Jedoch unterscheidet sich Lacrosse bei Männern und Frauen. So wird bei Frauen ohne Körperkontakt gespielt, Geschicklichkeit und Geschwindigkeit gewinnen dadurch an Bedeutung. Frauen tragen daher nur einen Augenschutz, im Gegensatz zu Männern, die mit Helm, Körperschutz und Handschuhen ausgerüstet sind.

Im Moment spielen beim TSC Eintracht Männer und Frauen noch zusammen. Es wird ohne Körperkontakt und Körperschutz trainiert, um in dieser Anfangsphase das Spiel kennen zu lernen und Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Damit die Leistungsunterschiede möglichst gering bleiben, sind Interessierte ab 16 Jahre herzlich willkommen. Zurzeit bestehen die „Blue Knights“ (blaue Ritter), wie die Eintrachtspieler sich in Zukunft nennen wollen, aus ca. 15 motivierten Spielerinnen und Spielern. Um weitere engagierte Mitglieder zu gewinnen, besteht eine Kooperation mit dem Hochschulsport der TU Dortmund.

Wer nun Lust bekommen hat, diesen interessanten neuen Sport mal auszuprobieren, braucht keine Angst zu haben vorbeizukommen. Auch wenn die Ziele der TSC Lacrosse Initiatoren hoch gesteckt sind, mit Lacrossestadion und Bundesligamannschaft, ist das Niveau für Anfänger optimal und die sympathische Gruppe vereinfacht den Einstieg.

Also, Lacrosse wartet auf Euch! ☞ ME & SS



*Oben: Lacrosse – Athletik und Dynamik pur!
Unten: voller Körpereinsatz – bei Lacrosse erwünscht!*

ANZEIGE

Ein starkes Team!

Jeder ein Profi in seiner Disziplin.

EHLERS & FELDMEIER

Rechtsanwälte
Notare
Fachanwälte

Friedrich Ehlers - Notar a. D.
Dr. Thomas Feldmeier - Notar
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Burkhard Voss - Notar
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Dr. Michael Kalle - Notar
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Thorsten Ehlers - Notar
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Bernd Dörre
Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Dorothee Höcker
Fachwältin für Verwaltungsrecht
Fachwältin für Familienrecht
Dr. Hendrik Zeiß
Fachanwalt für Medizinrecht
Daniel Kuhlmann
Dennis Tebrügge

Weitere Informationen
unter 0231 · 58 97 88-0

Florianstraße 3 · D-44139 Dortmund
info@ehlers-feldmeier.de · www.ehlers-feldmeier.de





Driften in der dritten Dimension

Mit sparsamen Bewegungen schwerelos in die Tiefe gleiten, der Körper fühlt sich wie von einer Last befreit. An einem Treffpunkt für Mantarochen, vor den Malediven, diesen gewaltigen Tieren bei ihren Loopings zusehen und in meditativer Ruhe genauso leicht an bunten Korallen und Fischen vorbei zurück an die Oberfläche treiben, macht das Tauchen zu einem ganz außerordentlichen Erlebnis.

ANSPRECHPARTNER:

Reinhold Strehl
E-Mail: tauchen@tsc-diving.de
Internet: www.tsc-diving.de

TRAININGSZEITEN:

Montag 21-22:00 Uhr, Hallenbad Do-Mengede
Donnerstag 21-22:00 Uhr, Hallenbad Lütkgendo.

„Das ist eine Safari – nur unter Wasser. Nirgends sonst kommt man Tieren in ihrer natürlichen Umwelt so nah“, ist Peter Martin, Ausbilder der TSC Tauchsportgruppe, sich sicher. Doch bevor man sich in das eher feindliche Element für den Menschen begeben kann, steht eine gründliche Ausbildung an.

Jeder allgemein sporttaugliche Mensch kann das Tauchen erlernen. Die TSC Taucher sind im VDST (Verband Deutscher Sporttaucher) organisiert und folgen in ihrer Ausbildung internationalen Standards. „Wer bei uns das Tauchen erlernt, darf überall auf der Welt in Freigewässern tauchen“, erklärt Reinhold Strehl, Abteilungsleiter, den Ausbildungsgang. Anfänger müssen zuerst ein

Grundvertrauen in die Technik und den Partner entwickeln und sich vielleicht auch an die für kältere Gewässer dicken Tauchanzüge gewöhnen. Die ersten Schwimmzüge werden in der sicheren Umgebung eines Schwimmbeckens gemacht, bevor das Taucherbrevet in Bronze als Grundprüfung abgelegt wird. Danach beherrscht man die Grundlagen des Gerätetauchens und kann sich einer Gruppe aktiver und seriöser Taucher anschließen. Nach dem bronzenen Stern erfolgt die Freitaucherprüfung mit zwei silbernen Sternen. Die höchste Ausbildungsstufe mit drei goldenen Sternen ist nur für Ausbilder in dieser Sportart nötig. Zusätzliche Kurse zur Orientierung unter Wasser oder Nachttauchen sind sinnvolle Ergänzungen der eigenen Kenntnisse. Außerdem führt jeder Taucher ein Logbuch, in dem seine Tauchgänge verzeichnet werden. Wenn man fünfzig Tauchgänge hinter sich gebracht hat, ist man fit genug für das große Abenteuer Unterwasserwelt und kann Touren an den schönsten Tauchspots der Welt beginnen.

„Außerdem erhalten alle unsere Taucher einmal im Jahr eine Sicherheitsunterweisung“, fügt Strehl hinzu, der alle Wassersportarten liebt und vor gut 30 Jahren beim Schnorcheln in einen Fischschwarm geriet und seitdem fasziniert von dieser Sportart ist – „beim Tauchen kann man wunderbar dem Alltagsstress entfliehen.“ Unter Wasser muss der Taucher sparsam mit Bewegungen sein, um seine lebenswichtigen Sauerstoffvorräte nicht zu schnell zu verbrauchen. Denn immerhin kann es bis zu 40 Meter in die Tiefe gehen, eine psychische und physische Herausforderung für jeden Taucher.

Aber wenn Tauchen so viel mit Entspannung und langsamen Bewegungen zu tun hat, ist es dann überhaupt Sport? Strehl lacht: „Wenn man unter Wasser plötzlich gegen eine Strömung anschwimmen muss, wird es ganz schnell ganz anstrengend.“ Um dafür die nötige Kondition zu bekommen, schwimmen sich die Taucher in ihren Übungseinheiten nicht nur warm, sondern üben auch das Apnoe-Tauchen mit angehaltener Luft. Einmal das Becken hin- und zurücktauchen mit nur einem Atemzug. Dies dient auch der Sicherheit, wenn mal ein Defekt an der Geräteausrüstung auftritt.

Von den etwa vierzig Mitgliedern der Abteilung ist etwa ein Drittel über vierzig Jahre alt. Schüler und ganz junge Mitglieder gibt es kaum. „Das liegt zum einen an unseren späten Trainingsterminen in der Halle, die für Schüler selten wahrnehmbar sind, und zum anderen an der nicht ganz billigen Ausrüstung (ca. 1.500,00 €), die für den Sport notwendig ist. Auch die weiten Reisen zu den schönsten Tauch-Spots der Welt gehen ganz schön ins Geld“, erklärt Strehl. „Für Interessenten, die einmal das Tauchen ausprobieren wollen, haben wir deshalb auch Leihgeräte angeschafft, die wir zur Verfügung stellen können.“

Wer sich für die „Faszination Unterwasserwelt“ interessiert, ist immer gerne gesehen bei einem Probetraining in den Hallenbädern Lütgendortmund oder Mengede und wird dann vielleicht auch eines Tages mit zu den Tauchausflügen der Abteilung, zum Beispiel ins norddeutsche Hemmoor, fahren. ☞ AF



FOTOS: PETER MARTIN



Oben: Sicherheit geht vor. Niemals alleine tauchen gehen!

Mitte: Dieser prächtige Zackenbarsch passt in kein Aquarium.

Unten: Verschollen? Der 60 Meter tiefe Kreidesee im norddeutschen Hemmoor bietet im Winter über 10 Meter Horizontalsicht.



FOTO: OLAF HEIL

Insbesondere bei Hilfestellungen wird deutlich: Training ist Vertrauenssache.

Training ist Vertrauenssache

Schweigen schützt die Falschen

Es ist verständlich, dass Eltern für ihre Kinder eine sichere Umwelt wünschen. Die Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche und der jüngst gefasste „Maskenmann“ haben aber auch deutlich gemacht, dass selbst in für Kinder geschützten Bereichen ein sexueller Missbrauch und Gewalt möglich ist.

Die Opfer leiden meistens ihr Leben lang unter diesen Übergriffen, ihre freie Entwicklung wird gestört und das Empfinden von Glück und Zufriedenheit wird zerstört. Die Beispiele zeigen auch, dass Sexualstraftäter die Nähe zu Einrichtungen suchen, in denen sie ihre möglichen Opfer finden können. Sportvereine sind aus Tätersicht genauso gute Gelegenheiten wie pädagogische Einrichtungen.

„Vereine werden gezielt von Tätern missbraucht, um Opfer zu finden“, sagt Dorothea Sahle, Referentin des Landessportbundes NRW, zuständig für Prävention und Intervention bei sexuellem Missbrauch, denn durch „die Körperlichkeit im Sport, sei es bei Umarmungen oder bei Hilfestellungen, sind immer unauffällige Berührungen möglich.“

Als ein Baustein zum Kinderschutz dient das für Fachkräfte erforderliche erweiterte Führungszeugnis. „Wir wollen potentielle Täter abschrecken und die Hürden für sie erhöhen“, erklärt David Ringel, Jugendwart des TSC, daher die Einführung des erweiterten Führungszeugnisses jetzt auch für Übungsleiter und ehrenamtliche Helfer im Kinder- und Jugendbereich. Das erweiterte Führungszeugnis erfasst auch niederschwellige und lang zurückliegende Vergehen: „Der Inhalt des erweiterten Führungszeugnisses wird nur mir bekannt und nur unter dem Aspekt des sexuellen Missbrauchs geprüft. Eventuelle Jugendsünden, wenn sie nicht im Bereich der sexuellen Gewalt und Missbrauchs stattgefunden haben, sind erst einmal kein Grund für eine Kündigung oder Nichtanstellung im TSC“, erklärt Alexander Kiel, Hauptgeschäftsführer des TSC.

Das erweiterte Führungszeugnis wird mit Vorlage des Personalausweises bei den Meldeämtern beantragt. Außerdem muss eine schriftliche Aufforderung des Vereins zur Abgabe des erweiterten Führungszeugnisses vorgelegt werden, welche die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle abholen können. Da im Führungszeugnis nur bereits bekannte Vergehen festgehalten sind, wird diese Aufforderung in regelmäßigen Abständen erneut zugeschickt werden müssen.

Mit dieser Maßnahme folgt der TSC dem Beispiel von Wohlfahrtsverbänden und anderen Organisationen, die im kinder- und jugendnahen Bereich tätig sind, um präventiv sexuellen Missbrauch und Gewalt zu verhindern. ☞ AF

WAS IST DAS ERWEITERTE FÜHRUNGSZEUGNIS?

Mit der Einführung eines erweiterten Führungszeugnisses soll der Kinder- und Jugendschutz verbessert werden. In das erweiterte Führungszeugnis werden auch Verurteilungen aufgenommen, die nicht im normalen Führungszeugnis stehen, weil z.B. nicht mehr als 90 Tagessätze Geldstrafe ausgereicht wurden. Allerdings bezieht sich die Erweiterung nur auf Sexualdelikte und auf kinder- und jugendbezogene Delikte wie „Misshandlung von Schutzbefohlenen“ oder „Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht“.



Übungen zur Selbstverteidigung

TIPPS FÜR STRESSIGE MOMENTE



FOTO: OLAF HEIL



FOTO: EKKEHART REINSCH

TSC Selbstverteidigungsübungen

Ansprechpartner: Norbert Tellermann, E-Mail: norbert.tellermann@t-online.de

Selbstverteidigung für alle Fälle

Ob auf dem Schulhof, dem S-Bahnhof oder in der Kneipe – plötzlich steht man im Zentrum eines körperlichen Angriffs. Gut, wenn man dann die Nerven behält und weiß, wie man sich helfen kann. Auf der folgenden Seite haben wir zwei Übungen zusammengestellt, die Sie bitte nur mit ausreichend Platz auf einem weichen Untergrund üben sollten. Um sich aber effektiv verteidigen zu können, trainieren Sie bitte regelmäßig Selbstverteidigungstechniken nur unter fachlicher Anleitung in unserer Jiu-Jitsu-Abteilung.

Norbert Tellermann

... ist Abteilungsleiter Jiu-Jitsu (3. Dan Jiu-Jitsu, 2. Dan Judo) und feiert in diesem Jahr 15-jähriges Jubiläum der Abteilung.

Kurs	Tag	Uhrzeit	Ort
Erwachsene	Montag	20:00 - 21:30 Uhr	HF1
	Donnerstag	20:00 - 21:30 Uhr	HF2
	Samstag	18:00 - 19:30 Uhr	HF1
Kinder	Montag	17:00 - 18:00 Uhr	HF1
	Mittwoch	16:00 - 17:30 Uhr	HO2
	Donnerstag	19:00 - 20:00 Uhr	HF2
	Samstag	15:00 - 18:00 Uhr	HF1

Wir freuen uns auf Euch!





1



Der Angreifer greift von hinten in die Haare und zieht.



Mit beiden Händen sofort die Hand des Angreifers fassen.



Unter dem Arm des Angreifers hindurch um 180° drehen.



Rechts herum, wenn er mit der rechten Hand gegriffen hat, sonst umgekehrt.



Vom Handgelenk über den Ellenbogen entsteht ein Hebel, der den Angreifer zu Boden zwingt.



Den Angreifer am Boden kontrollieren oder sich entfernen.

2



Der Angreifer umfasst sein Opfer von hinten.



Sofort die Arme spreizen und mit einem Schritt zur Seite etwas in die Knie gehen.



Der Verteidiger beugt sich mit seinem ganzen Gewicht zu Boden und greift das Bein des Angreifers.



Der Verteidiger lehnt sich mit dem Rücken gegen den Angreifer und zieht gleichzeitig dessen Bein nach vorn.



Mit einem Tritt den Angreifer unschädlich machen.



Den Angreifer am Boden kontrollieren oder sich schnell entfernen.



Sie wollen
beim Sport aufs
Ganze gehen /
**Wir sichern
Sie ab.**



Wenn Sie Sport treiben und Ihr Leben aktiv gestalten, kann schon ein kleiner Ausrutscher weit reichende Folgen haben. AXA bietet Ihnen als Sportler genau die richtige Absicherung. Zum Beispiel mit maßgeschneiderten Angeboten für die Haftpflicht-, Unfall- oder Krankenversicherung. Aber auch Ihre finanzielle Gesamtsituation behalten wir im Auge und beraten Sie in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Generalvertretung

Uwe Weiß

Vereinsstraße 1, 44225 Dortmund

Tel.: 02 31/94 53 81 17

Fax: 02 31/94 53 81 20

uwe.weiss@axa.de

Unsere Sportförderung:
Gut für Körper und Geist.
Gut für Dortmund.

Sparkassen-Finanzgruppe



 **Sparkasse
Dortmund**

300.000 Kunden – Private und Unternehmer – vertrauen auf unsere Leistungen. Vieles – in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Sport, in der Kultur – würde in Dortmund nicht stattfinden, wenn es die Sparkasse nicht gäbe. Dafür engagieren sich 1.800 Mitarbeiter jeden Tag in ganz Dortmund. **Sparkasse. Gut für Dortmund.**



1 Turnier, 12 Mannschaften, 1 Siegerteam, 24 Gewinner: Die Teilnehmer freuten sich über das gelungene Turnier.

Handtennis Turnier 2011

Julian Pier und Dirk Harnischmacher wurden ihrer Favoritenrolle gerecht

Nach 5-jähriger Pause richtete der TSC Eintracht Dortmund am 01. April 2011 wieder ein Handtennis Turnier aus. Nach der Begrüßung durch den Organisationsleiter Uwe Hansen konnten die Spiele beginnen. Gemeldet waren 12 Mannschaften.

24 Freunde dieses rasanten und faszinierenden Spiels kamen zusammen, um in spannenden Partien die Sieger 2011 zu ermitteln. Eingeteilt in drei Gruppen mit je 4 Mannschaften wurde zunächst die Vorrunde ausgespielt. Die erst- und zweitplatzierten jeder Gruppe qualifizierten sich für die Zwischenrunde, in der die drei Teams für die Finalrunde ausgespielt wurden. Uwe Hansen, Organisator des Turniers: „Ich freue mich über die positive Resonanz. Noch vor 5 Jahren hatten wir gerade mal ein halb so großes Teilnehmerfeld.“

Die Mannschaften schenken sich von Beginn an nichts und boten schon in der Vorrunde ausgezeichnetes Handtennis in der Dreifachturnhalle des TSC. In teils hitzigen und knappen Spielen qualifizierten sich Julian Pier/Dirk Harnischmacher, Rudolf Rathmann/Frank Schwarz und Hans-Jochen Panczak/Sebastian Müller für die Finalrunde. Nach je einem gewonnenen Spiel im Finale standen sich am Ende die Favoriten Pier/Harnischmacher und Rathmann/Schwarz im letzten Spiel des Tages gegenüber. Pier/Harnischmacher begannen selbstbewusst und siegessicher. Schnell setzten sie sich durch ihr aggressives und facettenreiches Spiel ab und gewannen am Ende verdient mit 21:11.

„Ich bin überglücklich, dass wir uns durchsetzen konnten und ich nach fünf Jahren wieder den Titel mit nach Hause nehmen kann. Allerdings leicht gemacht hat es uns niemand. Die Leistungsdichte hat in den letzten Jahren weiter zugenommen und das Spiel ist noch schneller geworden“, sagte Julian Pier erleichtert am Ende des Turniers.

Alexander Kiel, Hauptgeschäftsführer des TSC Eintracht Dortmund, überreichte bei der Siegerehrung die Preise an das strahlende Gewinnerteam. Zum Ausklang der Veranstaltung kehrten die Spieler noch in die Vereins-Sportbar „Vitamin e“ ein und feierten zusammen einige Stunden in geselliger Runde. ☞ ANK

INFO:

Weitere Informationen über Handtennis erhalten Sie gerne in der TSC Geschäftsstelle unter 0231-9123150 oder auf der Homepage: www.handtennis.de

ANSPRECHPARTNER:

Männergesundheitsabteilung:
Dr. Othmar Untiedt, Telefon: 0231-731574

Männerhauptabteilung:
Eberhard Goebel, Telefon: 0231-482121

Regener:
Hans Krahmhann, Telefon: 0231-770716

Handtennis – was verbirgt sich dahinter?

Handtennis – dazu gehört ein 12x6 Meter großes Hallenfeld, ein 30 cm hoher Balken, der die Funktion des Netzes hat, 2x2 Spieler, ein Tennisball und der Einsatz beider Hände. Jede Mannschaft hat die Aufgabe, den Ball ausschließlich mit der Hand so auf den Boden des eigenen Spielfeldes zu prellen, dass er über den Balken ins gegnerische Feld gelangt. Hierbei sollte jeder Spieler den Ball so schlagen, dass dem Gegner die Ballannahme erschwert wird.

Das Rückschlagspiel zieht beim TSC schon seit Jahrzehnten viele Sportler/-innen in seinen Bann. Alt und Jung treffen sich gern mehrmals in der Woche, um mit Spaß und vollem Körpereinsatz zusammen zu trainieren. Anfänger erlernen das Spiel schnell und können schon nach kurzer Zeit richtig mitspielen. Selbst im hohen Alter ist es nicht zu spät, mit Handtennis zu beginnen. Das älteste aktive Mitglied ist über 80 Jahre alt!



FOTO: DETLEF GEHRING

Statt Karten.

Liebe Leserinnen und Leser,

leider verstarb in den letzten Wochen der Protagonist unserer Glosse, Bonny, der Bürohund (*1997). Bonny gab dem TSC seit Februar 2005 ein Gesicht in der „TEAM“. Die West Highland White Terrier-Dame bekam immer mehr aus dem TSC mit, als so manchem lieb war. Bonny selbst war

absolut unsportlich und bildete sich so eine eigene Meinung über das Treiben im Club und in der Welt. Wer in der allerersten Bonny-Ausgabe nachliest, der weiß, dass Bonny hier Radieschensprossen für das eigene Magengrollen verantwortlich macht – wie aktuell. Legendär sind Bonnys innovative Ideen geworden, z.B. „Hockey bei Swarovski“ oder „Bauch-Oberschenkel-Po-Kurse beim Thüringer“ anzubieten. Mit dem Herz auf der Zunge und dem Hang zum investigativen Journalismus, gepaart mit einer Prise Humor und oft einem Esslöffel Zynismus, erklärte uns Bonny die wahren Hintergründe, wurde im Zweifel aber auch politisch.

Und so ziehe auch ich meinen Hut und danke, dass ich Bonny in den letzten Jahren begleiten und nach unzähligen Interviews meine Stimme leihen konnte.

Servus, Tschüss und wuff wuff.
Der Kolumnist



FOTO: VEREIN

ANZEIGE

HAGEDORN

Heizung · Lüftung · Sanitär

Öl- und Gasfeuerungen
Sanitärtechnik
Lüftungs- und Klimatechnik
Regelungstechnik
Tankschutzanlagen
Solar- und Schwimmbadtechnik

Hagedorn GmbH
Meinbergstraße 65
44269 Dortmund
Telefon: (0231) 43 38 45
Fax: (0231) 42 00 40
Notdienst: (0172) 27 26 804
info@firma-hagedorn.de
www.firma-hagedorn.de



Zumba Masterclass Party

Zumba erobert Deutschland und ist auch beim TSC in aller Munde. Ein Hauch von Lateinamerika zog am 09. April 2011 durch den Verein und begeisterte tanzwütige Zumba-Fans aller Altersgruppen. Ab 20:00 Uhr heizte mit Oumar ein internationaler Top-Presenter die Menge richtig ein. Die Teilnehmer dankten es ihm und ließen sich für zwei Stunden in einen Tanzrausch aus Salsa, Mambo und Flamenco entführen.

TRAININGSZEITEN:

Mittwoch,
19:00 - 19:50 in HF1

Freitag,
19:00 - 19:55 in HF2

Sonntag,
11:15 - 12:05 in HF2

In den letzten fünf Jahren schwappte die Zumba Welle von den USA nach Europa. Und spätestens seit sich die Präsidentengattin „Michelle Obama“ zu dem „Fitnessstanz“ bekannte, scheint auch in Deutschland niemand mehr an dem Erfolg zu zweifeln.

Seit gut zwei Jahren wird das neue Workout auch beim TSC mit großem Erfolg angeboten. Die Organisatoren der Zumba Masterclass sind Katrin Hoher (TSC Eintracht Dortmund) und Anja Dempe (ASC Aplerbeck), die selbst Woche für Woche Zumba-Kurse anbieten. „Wir sind beide Instruktorinnen, aber dieses Mal wollten wir den Zumbafans ein ganz besonderes Spektakel bieten“, erklärte Katrin Hoher kurz vor Beginn der Show. Dabei ließen sie sich einiges einfallen: eine 30 qm große Bühne, professionelle Bühnentechnik und Liveübertragung per Beamer auf einer ca. 5 qm großen Leinwand.

Ebenfalls mit dabei – Top-Presenter Oumar Chema-ra Gouvarra. Der Belgier gilt in der Szene als Superstar und freute sich schon im Vorfeld auf eine tolle Veranstaltung. Auf seiner Facebook-Seite verkündete er erwartungsvoll: „Dortmund, let’s get ready to Party Zumba Style.“

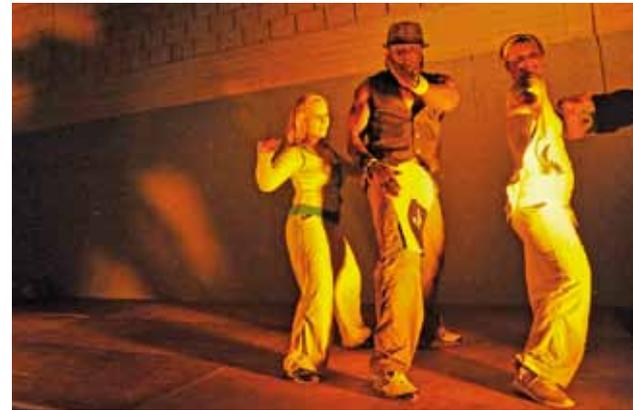
Um 20:00 Uhr war es endlich so weit. Oumar betritt die Bühne und die ersten Bässe wummern aus den Boxen. Gefühlvoll lässt er seine Hüften kreisen und über 100 Masterclass Teilnehmer versuchen es ihm gleichzutun. Der Funke springt von Beginn an auf die Teilnehmer über und so verwandelt sich die Dreichturnhalle OST in einen riesigen Tanzsaal. Über anderthalb Stunden tanzen und springen die Teilnehmer zu heißen lateinamerikanischen Rhythmen und trainieren so ihren gesamten Körper, von den Waden bis zum Oberschenkel, von Po und Bauch bis zu den Armen.

Zumba – das Geheimnis des Hypes!

Was ist das Geheimnis der Zumba Euphorie? Anja Dempe kennt es: „Zumba ist ein kunstvoller Mix aus lateinamerikanischer Musik und Fitnesstraining. Kleinere Schrittfolgen mit Ausfallschritten nach links und rechts, dabei immer die Hüften kreisen lassen und den Oberkörper rhythmisch im Takt bewegen. Die Musik ist mitreißend und man trainiert seine Ausdauer und Beweglichkeit. Die Schrittfolge ist simpel und von jedem leicht zu erlernen.“

Andrea Wutzke gelingt dies bereits sehr gut. Sie ist begeistert. Sie schwingt ihre Hüften und strahlt. „Es ist eigentlich ganz leicht. Ich trainiere wöchentlich, aber das hier ist echt etwas Besonderes“, verrät die 63-Jährige. Die Musik pusht die Teilnehmer und lässt alle bis zum Ende durchhalten. Danach sind sie ausgepowert, aber glücklich. Andrea Wutzke resümiert: „Die Zeit verging wie im Flug. Ich hatte wieder super viel Spaß und hab' gleichzeitig etwas für meine Fitness und Gesundheit gemacht. Das Training ist schweißtreibend und fordert alle Muskelgruppen im Körper.“

Und auch beide Organisatoren verlassen mit einem großen Strahlen die Veranstaltung. „Alle unsere Wünsche haben sich erfüllt. Die Technik war klasse, Oumar hat unsere Erwartungen sogar übertroffen, und mit über 100 Teilnehmern können wir auch sehr zufrieden sein.“ Dem ist nichts hinzuzufügen, und der TSC freut sich schon auf die nächste Masterclass, hoffentlich im nächsten Jahr.  ANK



Zumba Masterclass Party – vor und auf der Bühne!

ANZEIGE

The advertisement is split into two main visual sections. On the left, a construction site is shown with three men working on a brick path. One man is pushing a wheelbarrow filled with beer cases, another is standing with a bottle, and a third is kneeling. A large banner above the entrance reads "KRONEN-HEIMWERKER-VEREIN". A red sign hanging from the banner says "JETZT KRONEN SAMMELN UND HEIMWERKER-PRÄMIEN SICHERN! INFOS: WWW.KRONEN.DE". On the right, two bottles of Kronen beer are displayed: "Dortmunder Krone Export" and "Dortmunder Krone Jubiläum". The website "WWW.KRONEN.DE" is printed vertically on the right edge. At the bottom, the slogan "FÜR UNS. FÜR EUCH. FÜR ALLE." is written.



TSC Abenteuercamp

Raus in die Natur – rein ins Vergnügen.



Zwei Tage lang verwandelte sich das TSC Sportzentrum zum großem Abenteuercamp. Über 75 Kinder entflohen bei hervorragendem Wetter dem heimischen Sofa und der Spielkonsole, um mit Freude an der Bewegung, die freie Natur zu entdecken. Zwei Tage erlebten sie voller Spaß und Action.



Am Freitag, 20.05.2011, um 17:00 Uhr startete das große Spektakel, auf das sich so viele Kinder zwischen 6 - 10 Jahren schon wochenlang gefreut hatten. Spannende und ereignisreiche 24 Stunden mit Erlebnisparcours, Nachtwanderung und großem Lagerfeuer sollten noch vor ihnen liegen.

Nachdem die Kinder ihre Nachtquartiere in der Gymnastikhalle West bezogen hatten, ging es auch direkt mit kleinen Spielen zum Kennenlernen und Auflockern weiter. Danach stand das erste Highlight auf dem Programm: Nachtwanderung quer über das TSC Sportzentrum und darüber hinaus. Die Kinder bewaffneten sich mit ihren Taschenlampen und zogen unerschrocken und selbstbewusst in die Nacht. Nur die kleine Sara war ein wenig skeptisch: „Ich habe so etwas noch nie gemacht, das ist voll spannend. Ich bleib ganz in der Nähe von Stefan (Trainer)“, sagte sie.



Die Mission war klar: Die Sprache der Natur verstehen. In der Dunkelheit erscheinen viele Dinge anders als bei Tage, auch Geräusche und Gerüche werden ganz anders wahrgenommen. Die Kinder spürten nachtaktiven Tieren nach und begaben sich auf eine etwa 2 stündige Reise. Wohlbehalten angekommen, warteten auch schon die Trainer auf die Nachwuchs-Abenteurer mit der nächsten Überraschung. Was wäre so ein Camp ohne Lagerfeuer? Und was wäre so ein Camp ohne Musik? Das engagierte Trainerteam erfüllte beinahe jeden Kinderwunsch. Von „Wer hat die Kokosnuss geklaut?“ bis zu dem BVB Meister-Song „Wer ist Deutscher Meister?“ sangen und feierten die Kinder zusammen mit Gitarrenbegleitung. Danach kehrten die leicht geschafften, aber sehr glücklichen Abenteurer wieder in ihr Nachtquartier ein.

Nach genügend Schlaf hieß es am nächsten Morgen um 08:00 Uhr: Raus aus den Federn. Beim ausgiebigen Frühstück in der TSC Sportbar „Vitamin e“ füllten die Kinder ihre Energiespeicher für den anschließenden Abenteuer- und Erlebnisparcours wieder auf. Dennis konnte es kaum abwarten: „Ich hab' ganz unruhig geschlafen, weil ich mich schon so auf das „Vodoo-netz“ und das „Spinnen-netz“ freue. Auch der kleine Noah freute sich und war ganz aufgeregt: „Ich kenn' viele Stationen schon aus der Waldsportgruppe; die sind alle super!“

Der Parcours, zusammengesetzt aus einfachen Hilfsmitteln wie Kästen, Seilen, Ringen etc. hilft den Kindern, spielerisch an Sport und Bewegung heranzuge-

Die kleinen Abenteurer erobern das TSC Sportgelände.



hen. „Das Springen vom Kasten macht mir am meisten Spaß“, meinte Konstantin. Nele mochte lieber das Tauziehen, der kleine Max konnte sich so gar nicht entscheiden und sagte, dass ihm „alles“ gleich gut gefalle. Über zwei Stunden tobten und rauften die Kids bis zum Schluss.

Erschöpft aber sehr zufrieden wurden alle Kinder am Samstagmittag von ihren Eltern wieder abgeholt. Der kleine Benny war noch ganz außer sich und meinte zu seiner Mama: „Das war ein richtiges Abenteuer!“ Auch Organisator und Betreuer, Jugendwart David Ringel, zeigte sich nach den 24 Stunden äußerst zufrieden: „Es hat alles super geklappt. Ein besonderer Dank gilt den Trainern, die sich alle ehrenamtlich für das Camp engagieren und so eine Veranstaltung erst möglich machen.“

Am Ende waren sich Trainer und Teilnehmer einig. Zwei Tage im Freien tun einfach gut und schärfen wieder die Sinne für unsere natürliche Umwelt.  ANK



Lust auf Spiel und Spaß in der freien Natur?

Entdecke den Bewegungsspaß und spiele zusammen mit anderen Kindern in der TSC Waldsportgruppe.

Montag, 15:30 - 17:00 Uhr
(Kinder zwischen 6 und 9 Jahren)

Weitere Informationen unter:
www.tsc-eintracht-dortmund.de.



Grillen und Singen gehören beim TSC Abenteuercamp einfach dazu.

ANZEIGE



BALLsportdirekt.de
Partner des TSC Eintracht Dortmund

Alles für
Ihren Verein!

**Bis zu 44% Rabatt für alle Abteilungen
des TSC Eintracht Dortmund.**
Für detaillierte Informationen wenden Sie sich an
Ihren persönlichen Ansprechpartner!

Ihr Ansprechpartner: Bastian Pettau
Tel.: 02841 / 88 999 10 • Fax: 02841 / 88 999 25 • pettau@ballsportdirekt.de

TSC Schlagzeilen

Leistungssportlehrgang ein voller Erfolg

14 Säbelfechter/-innen trafen sich am 19.03./20.03.2011 im Sportzentrum des TSC Eintracht Dortmund zum vom WFB (Westfälischer Fechter-Bund) ausgeschriebenen Leistungssportlehrgang zur Vorbereitung auf die Deutsche A-Jugend Meisterschaft am 16.04.-17.04.2011 in Alsfeld. Referent und A-Lizenz Inhaber Sven Rohrer (Koblenz) bereitete die 10 Jungen und 4 Mädchen mit abwechslungsreichen und effektiven Übungen in den Bereichen Kondition, Beinarbeit und Technik

auf die kommenden Aufgaben vor, ohne dabei den Spaß zu vernachlässigen. Unterstützung erhielt Rohrer von den beiden TSC'ern Volker Möller und Dirk Hamelmann, die sich um die Logistik rund um den Lehrgang kümmerten. Auch für die Verpflegung der Sportler war bestens gesorgt. In diesem Zusammenhang geht ein dickes Lob an die TSC Sportbar „Vitamin e“, die an beiden Tagen die Jungs und Mädels versorgt hat.

FOTOS: EKMEHART REINSCH



Die offizielle Gratulation des TSC Eintracht Dortmund an den Deutschen Fußballmeister 2011

Lieber Reinhard,

im Namen von Präsidium, Vorstand und allen Mitgliedern des TSC Eintracht von 1848/95 gratulieren wir Dir und allen Verantwortlichen des stolzen deutschen Meisters BVB 09 und in erster Linie natürlich der Mannschaft! Dein „alter“ Club TSC Eintracht mit seinen 6000 Mitgliedern hat – und dies ist ja selbstverständlich – diese Erfolgsstrecke der abgelaufenen Bundesliga-Saison mit Aufmerksamkeit verfolgt und alle sind natürlich hellauf begeistert. Auch wenn die Eintrachtfarben „blau-weiß“ sind, schlägt das Herz aus diesem Anlass in „schwarz-gelb“!



Immerhin genießen zahlreiche Fans vor und nach den Heimspielen der Borussia unsere Gastronomie und viele viele Eintrachtler waren in der vergangenen Saison begeisterte Zuschauer im Stadion! Es wäre schön und wünschenswert, wenn der Erfolg anhielte, auch wenn es eine Wiederholung der überwältigenden Begeisterung in dieser Form nur schwerlich geben wird. Umso mehr freut sich die Eintracht über diesen Erfolg des gelb-schwarzen Nachbarn und wir alle wünschen Dir und der Borussia auch für die kommende Saison einen solchen Erfolg!

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Michael Krause
Vorsitzender des Präsidiums

Bodo Bollmann
Vorstandsvorsitzender

(per Brief am 20.05.2011 an den BVB)

46. Westfalenparklauf – Freiwillige Helfer gesucht!

Für den legendären Westfalenparklauf am 19. November 2011 werden noch freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht. Ob bei der Anmeldung, beim Aufbau des Start-/Ziel-Bereichs oder der Verpflegung – es ist jede Mitarbeit willkommen. „Wir erwarten dieses Jahr wieder über 400 Läuferinnen und Läufer, die sich auf unterschiedlichen Distanzen messen werden“, sagt der sportliche Leiter Peter Middell. „Daher suchen wir etwa 20 Freiwillige, die schwungvoll und gutgelaunt einen reibungslosen

Ablauf der Veranstaltung möglich machen.“ Für den Veranstaltungstag wird noch Unterstützung gesucht. Ob stundenweise oder für die gesamte Zeit – jede Hilfe ist herzlich willkommen.

Informationen zur Anmeldung und zum genauen Streckenverlauf finden Sie auf der Website www.westfalenparklauf.de. Freiwillige können sich auch gerne telefonisch unter 0231-9123150 oder unter kranich@tsc-eintracht-dortmund.de melden.

Workshop „Starke Kids“

Sie möchten, dass das Selbstbewusstsein Ihres Kinds gestärkt wird? Dann melden Sie es zum Workshop „Starke Kids im TSC“ am Samstag, den 17. 09., von 10:00 - 16:30 Uhr, an. Sicher und stark sollen die Kids des TSC werden. Sabine Kosbab und Daniela Lohse, Vertrauenspersonen des TSC Eintracht Dortmund, organisieren den Aktionstag. Ebenfalls vor Ort sein wird auch die Initiative „wir4kids“, um über das Thema des „sexuellen Missbrauchs“ zu informieren und aufzuklären. Wir4kids wurde 2004 mit dem Ziel gegründet, dass Kinder Gewaltverbrechen und „sexuellem Missbrauch“ nicht hilflos ausgesetzt sein sollen, sondern in Sicherheit aufwachsen und sich beim Sport frei bewegen können. Die Aktion beinhaltet ein Selbstbehauptungs- bzw. Wahrnehmungstraining, in dem die Kinder optimal auf mögliche Gefahrensituationen vorbereitet werden und gleichzeitig lernen, wie sie ihre eigenen Stärken sinnvoll einsetzen können. Darüber hinaus wird die theaterpädagogische Werkstatt aus Osnabrück den Kindern zwischen 6-8 Jahren ihr bekanntes Stück „Die große Nein-Tonne“ vorführen. Die 9-13 jährigen Kinder werden eine pädagogische Theaterarbeit selbst einstudieren.

Der Workshop ist für TSC Mitglieder kostenlos; Gäste bezahlen 15,00 Euro. Alle Kinder zwischen 6 - 13 sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung findet im TSC Sportzentrum statt. Anmeldungen können in der TSC Geschäftsstelle oder unter info@tsc-eintracht-dortmund.de entgegengenommen werden.



Das Plakat zum Aktionstag

TSC Mädchen in „Bella Italia“

Nach den Rheinischen Meisterschaften im März dieses Jahres standen am 16. und 17. April die internationalen Knorr-Bremse Titelkämpfe in Mailand auf dem Turnierplan. Um sich mit über 100 anderen Nachwuchstalenten aus Italien, Deutschland, Russland und Schweden zu messen, nahmen die jungen Sportlerinnen sogar die 10-stündige Anreisestrappede gern in Kauf. Das Turnier war ein voller Erfolg.

Zuschauer und Jury zeigten sich begeistert von den künstlerischen Darbietungen und der Leistungsstärke der noch sehr jungen, grazilen Gymnastinnen. Insbesondere die hohen Würfe der Handgeräte und die spektakulären und meist sicheren Fangaktionen brachten die italienischen Zuschauer zum Staunen. Sport verbindet – auch weit über die Landesgrenzen hinaus.

So nutzt die Trainingsgruppe um Irina Dmitrenko solche Ausflüge auch gern, um Land und Leute näher kennen zu lernen. Eine Besichtigung des Mailänder Doms und des berühmten Opernhauses „Teatro alla Scala“ gehörte daher ebenfalls zum Pflichtprogramm. Nach zwei anstrengenden Tagen führen die Gymnastinnen stolz und mit einer Urkunde und einer Teilnehmermedaille im Gepäck wieder zurück nach Deutschland. Und eins steht für die Gruppe um Trainerin Irina Dmitrenko nach dem Turnier schon fest: „Im nächsten Jahr kommen wir wieder!“



Trainerin Irina Dmitrenko und die junge Trainingsgruppe



Vorstellung: Andreas Kranich

MEIN WEG ZUM TSC

Nach dem Studium der Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Sportmanagement, zahlreichen Praktika im Marketing und einem Zwischenstopp als stellvertretender Anlagenleiter auf einer Golfanlage im Süden Deutschlands fanden die Eintracht und ich am 15. Oktober letzten Jahres zusammen. Mein Werdegang lässt mich sicherlich als einen Exoten auf der Position eines Leiters PR und Kommunikation erscheinen. Doch die unterschiedlichen Erfahrungen helfen, die Allrounder-Tätigkeiten, die von mir in dem neuen Aufgabenbereich bei der Eintracht erwartet werden, zu erfüllen.

MEIN START BEIM TSC

Schon in den ersten Tagen der Einarbeitung wurde mir eines sofort klar: Bei der Eintracht gibt es keinen routinemäßigen Arbeitsalltag. Angelika Balaj, Abteilungsleiterin für Kinder- und Jugendsport, fasste es in einem unserer ersten Gespräche in die Worte: „Erwarte niemals einen normalen Tag. Das ist der TSC – so und nicht anders. Der Club ruht nie.“

6000 Mitglieder, aufgeteilt in 30 Abteilungen, über 100 Sportangebote, ein Fitness-Studio und rund 1000 Sportanlagenutzer pro Tag sind eine Vielfalt, die mit geschäftsmäßiger Routine allein nicht zu bewältigen ist. Die Aufgaben sind anspruchsvoll, aber auch interessant und spannend.

MEINE ZIELE

Aus dem heutigen Profisport ist die PR- und Kommunikationsarbeit nicht mehr wegzudenken. Aber auch ein großer Breitensportverein wie der TSC Eintracht Dortmund steht natürlich im Wettbewerb mit anderen Vereinen und Freizeitangeboten, so dass Bekanntheit und Image wichtige Elemente erfolgreicher Vereinsarbeit sind.

Ich hoffe, dass der TSC durch meine Anstellung in noch höherem Maße als bisher den Anforderungen dieser Entwicklung gerecht wird und als breitensportorientierter Großverein seine Attraktivität steigern kann. Für Mitglieder, Kunden, Partner und Förderer.

STICHWORT „KOMMUNIKATION“

Kommunikation in der Vereinsarbeit bedeutet nicht nur Kommunikation nach außen, sondern auch nach innen. Deshalb möchte ich möglichst mit Mitgliedern aller Abteilungen Kontakt aufnehmen. Mich würde es freuen, wenn ich in jeder Sportabteilung einmal eine Trainingseinheit mitmachen könnte. Nach so einer Art von Kommunikation weiß man dann genau, wer der TSC ist und was ihn antreibt. Andreas Kranich – Es lebe der Sport!

NAME:

Andreas Kranich

STUDIUM:

Dipl. Betriebswirt (FH),
Schwerpunkt:
Sportmanagement

AUSBILDUNG:

Versicherungs-
kaufmann (IHK)

FUNKTION IM TSC:

Leiter PR und
Kommunikation

KONTAKT:

kranich@tsc-eintracht-
dortmund.de

ANZEIGE

KE KLAUS EBNER
GMBH
ELEKTROTECHNIK



IHR SPEZIALIST IN DER ELEKTROTECHNIK
BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

Wellinghofer Amtsstraße 5 · 44265 Dortmund
Telefon (02 31) 46 46 55 · Telefax (02 31) 46 40 49
eMail: info@ebner-elektrotechnik.de
www.ebner-elektrotechnik.de



Die TSC Abteilungsleiter, Ansprechpartner, Präsidium und Vorstand

AIKIDO

Manfred Antoni
0231-751371

BADMINTON

Peer Steffens
0231-1372238

BASKETBALL

Thomas Großmann
0231-656199
Ken Neusser
(Ansprechpartner)
0151-23528818

EISSPORT

Bernd Häuser
0231-468299
Andrea Völler
(Ansprechpartnerin)
0231-1888864

FAUSTBALL

Horst Schneider
Rüdiger Hofmann
(Ansprechpartner)
0231-431975

FECHTEN

Thorsten Kühn
0177-7360280

FITNESS/STUDIO

Barbara Oetting-Bauer
0231-91231560

FUSSBALL

Thomas Friedrich
0170-2801508

GYMNASTIK/AEROBIC

Eva Huckschlag
0231-912315-0

HERZSPORT

Hartmut Rosenbaum
0231-128863

HOCKEY

Uwe Kober
0231-734124

INLINE

Stefan Vollmer
01577-3861386

JIU-JITSU

Norbert Tellermann
0231-2000436

JUDO

Jens Krämer
02302-9731474

KANU/ ORIENTIERUNGSLAUF

Hans-J. Glowka
0231-614397

KARATE

Wolfgang Stramka
0231-716440

KINDER-/ JUGENDSPORT

Angelika Balaj
0231-91231560

LEICHTATHLETIK

Jörg Lennardt
0231-7273758
Marco Krönke
(Ansprechpartner)
0170-7561276
Pierre Ayadi
(Ansprechpartner)
0172-2722793

MÄNNERGESUNDHEITS- ABTEILUNG

Dr. O. Untiedt
0231-731574

MÄNNERHAUPT- ABTEILUNG

Eberhard Goebel
0231-482121

MODERN ARNIS

Michael Nordhoff
0231-84160879

PRELLBALL

Horst Angelbeck
0231-732102

REGENERRIEGE

Hans Krahnemann
0231-770716

REHA-SPORT

David Ringel
0231-91231560

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Carmen Rischer-Ost
02304-89282

ROCK'N'ROLL

Winfried Hennig
0231-5310421

TANZSPORT

Parmela Neumann
0231-466501

TAUCHSPORT

Reinhold Strehl
0171-7561610

TISCHTENNIS

Detlef Niederquell
0231-483301
Volker Schneidereit
(Ansprechpartner
Jugend)
0231-1858418

TURNEN

Birgit Rieken
0231-4755188

VOLLEYBALL

Hartmut Dreisbach
0231-6181222

ZIRKUS

Ulrike Liskatin
0170-1862018

PRÄSIDIUM

Michael Krause
(Vorsitzender)
Gerd Fallsehr
Petra Jänicke
Brigitta Krogmann
Bernhard Meyer
Martin Raschinski
Jörg Rüppel
Wolfgang Ussler

VORSTAND

Bodo Bollmann
(Vorsitzender)
Dirk Schiffmann
(Schatzmeister)
Alexander Kiel
(Hauptgeschäftsführer)
Barbara Oetting-Bauer
(Hauptsportwartin)
David Ringel
(Jugendwart)

EHRENMITGLIEDER

Oskar Reynecke
Heinz Becker



GANT

by

MICHAEL BASTIAN

OFFIZIELLER TITELSPONSOR DER EURO HOCKEY-CHAMPIONSHIPS 2011 WOMEN & MEN
WWW.GANT-SHOP.DE
WWW.GANT.COM/GERMANY